

Betreff:

Bewerbung als "Host Town" für das Rahmenprogramm der Special Olympics 2023

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.05.2021

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

28.05.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Vom 17. bis zum 24. Juni 2023 werden in Berlin die Special Olympics World Games mit 170 teilnehmenden Nationen stattfinden. Diese sind die weltgrößte inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung.

In dieser Zeit werden dann mehr als 7.000 Athleten sowie Unified Partner, also Menschen ohne geistige Behinderung, für insgesamt 24 Sommer- sowie zwei Demonstrationssportarten in unserer Bundeshauptstadt erwartet.

Das Rahmenprogramm läuft als so genanntes Host Town Programm mit dem Titel „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ und bietet die Möglichkeit, sich als inklusive Kommune an den Special Olympics zu beteiligen. Dazu werden vor den Wettkämpfen an vier Tagen (11.-14.6.2023) deutschlandweit in insgesamt 170 Kommunen Veranstaltungen durchgeführt. Ziel ist es, neben der besseren Sichtbarkeit der Special Olympics auch mehr Teilhabe vor Ort zu erreichen. Eine Bewerbung als Host Town kann noch bis zum 31. Oktober dieses Jahres eingereicht werden.

Eine kurze Internetrecherche hat ergeben, dass unter anderem Augsburg, Bremen und Leipzig eine solche Bewerbung vorbereiten bzw. schon eingereicht haben.

Die Stadt Braunschweig hat schon erhebliche Erfolge in der Umsetzung einer inklusiven Gesellschaft gemacht, auch im Sport. Dies nun im Rahmen dieser internationalen Veranstaltung auch zu zeigen, ist eine einmalige Chance. Deshalb sollte eine Bewerbung begrüßt und unterstützt werden. Da die Inklusion eine Querschnittsaufgabe ist, sollte die möglicherweise notwendige Personalausstattung auch dezernatsübergreifend erfolgen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Hat die Stadt Braunschweig die Absicht, sich als Host Town zu bewerben?
2. Wie könnte eine Braunschweiger Beteiligung am Rahmenprogramm ausgestaltet sein?
3. Welche Verpflichtungen sowie finanziellen und personellen Ressourcen wären notwendig?

Anlagen:

keine